

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter\*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer\*innen aus Difu-Zuwanderstädten und DEFUS-Mitglieder
- 435,- Euro für Teilnehmer\*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer\*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

- Lawrence Schätzle, Difu, Berlin
- Dr. Meike Hecker, Defus, Hannover

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/18666>



## Darum geht's...

Öffentliche Räume bieten die Bühne für städtisches Leben und erfüllen viele Funktionen für unterschiedliche Nutzergruppen: Sie sind Aufenthaltsraum, Transitzone, Treffpunkt, Spielplatz, Wohnzimmer, Schlafplatz, Partyzone und Schauplatz für Demonstrationen - und das nicht selten gleichzeitig. Ausgleich und Moderation dieser unterschiedlichen Nutzungen und der Interessensausgleich zählen zu den großen Herausforderungen der urbanen Freiraumgestaltung.

Zugangsmöglichkeiten, Ressourcen, Wohlbefinden und Sicherheitsgefühl der Nutzenden unterscheiden sich teils stark. Gerade die Bedürfnisse und Verhaltensweisen marginalisierter Gruppen im öffentlichen Raum und ihr Verhältnis zur Stadtgesellschaft beschäftigen Kommunalverwaltungen in zunehmendem Maße.

Das Seminar greift planerische sowie sozial- und ordnungspolitische Lösungsansätze auf, mit denen sich "Sicherheit für Alle!" im öffentlichen Raum verwirklichen lassen soll. Es bietet dazu neben Fachbeiträgen und einer Exkursion im Berliner Stadtgebiet auch Raum für Erfahrungsaustausch und Diskussionen unter den Teilnehmenden.

## Zielgruppen

Führungs- und Fachpersonal aus Ordnungsverwaltung, Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsämtern, Jugend- und Sozialverwaltung, Gemeinwesenarbeit, Integrationsbeauftragte, Polizei, Ratsmitglieder sowie interessierte Fachleute aus Wissenschaft und Praxis.

## Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik,  
Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15),  
10969 Berlin

## Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)
- Deutsch-Europäisches Forum für urbane Sicherheit  
[www.defus.de/](http://www.defus.de/)

# Sichere Städte

## Marginalisierte Gruppen und öffentlicher Raum

15.-16. Mai 2025  
Seminar

In Kooperation mit dem Deutsch-Europäischen Forum für Urbane Sicherheit (DEFUS)



## Donnerstag 15. Mai 2025

10.15 Ankommen bei Kaffee und Tee

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

- Lawrence Schätzle, Difu, Berlin
- Dr. Meike Hecker, Defus, Hannover

-----  
Marginalisierte Gruppen im öffentlichen Raum  
-----

11.00 Marginalisierung und öffentlicher Raum:

eine wissenschaftliche Standortbestimmung

- Dr. Michael Kolocek, Dipl.-Ing., Senior Research Manager, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS), Dortmund

11.45 (Un-)Sicherheitswahrnehmungen marginalisierter Gruppen im öffentlichen Raum

- Dr. Tim Lukas, Soziologe, Forschungsgruppenleiter Räumliche Kontexte von Risiko und Sicherheit, Bergische Universität Wuppertal

12.30 Mittagspause

-----  
Ins Machen kommen: Lösungsansätze und gute Beispiele  
-----

13.30 Eins und Eins Macht Drei – psychiatrische und psychosoziale Unterstützung psychisch auffälliger, suchtkranker obdachloser Menschen in Essen

- Jasmin Treichel und Volker Rust, Suchthilfe direkt Essen gGmbH, Essen

14.15 4-Säulen Drogenpolitik, Strategie der Schadensminderung und Vermeidung von Konsum im öffentlichen Raum

- Andrea Weiss, Bereichsleiterin Schutz und Prävention, Stadt Zürich

15.00 Wupperpark Ost – ein Platz für die Drogenszene – am W´taler Hbf. Verhinderung von Nutzungskonflikten und Steigerung des Sicherheitsgefühls

- Petra Mahmoudi, Koordinatorin Soziale Ordnungspartnerschaften, Abteilung Sozialplanung, Sozialamt, Beratung und Qualitätssicherung, Stadt Wuppertal

15.45 Kaffeepause

-----  
Erfahrungsaustausch  
-----

16.15 Interkommunaler Austausch in Arbeitsgruppen

- moderierter Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

17.15 Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

18.30 Gemeinsames Abendessen (auf Selbstzahlerbasis)

## Freitag 16. Mai 2025

09.00 Begrüßung und Einstieg in den zweiten Tag

- Lawrence Schätzle, Difu, Berlin
- Dr. Meike Hecker, Defus, Hannover

-----  
Exkursion  
-----

09.15 Abfahrt vom Difu zur Exkursion

09.45 "Obdachlos auf schicken Straßen" – Ortsbegehung in der City West

- Dieter Bichler, Stadtführer, Querstadtein e.V., Berlin
- Dr. Julia Burgold, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschungsbereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales, Difu, Berlin

12.15 Mittagspause

-----  
Grenzen der städtebaulichen Kriminalprävention  
-----

13.15 Transformation als Chance: Sicherheit als integraler Bestandteil von Planungsprozessen

- Dr. Anke Schröder, Architektursoziologin, Kompetenzzentrum urbane Sicherheit (KURBAS), LKA Niedersachsen, Hannover

14.00 Der Bremer Platz in Münster: Ein „Platz für Alle“ – Raum für vulnerable Gruppen und Öffentlichkeit im Bahnhofsviertel

- Stefan Scholz, Quartiersmanagement Stadtraum Hauptbahnhof / Bremer Platz, Sozialamt, Stadt Münster

14.45 Abschlussdiskussion zu den Grenzen urbaner Toleranz

15.30 Ende der Veranstaltung